

Ablaufplan – Praxisveranstaltung Varroa – Befallskontrolle

Arbeitsblatt
2009

Vorbereitung Imker vor Ort

- Völker vorher möglichst nicht behandeln (Keine Brutentnahme!!!)
- 3 Tage vorher möglichst bei mehreren Völkern Bodeneinlage einlegen

Materialliste (Menge teilweise von Anzahl der Teilnehmer abhängig)

evtl. mehrfach: Deckelfolie, Urinbecher, Schüttelbecher, Feinsieb, Eimer, Lupe
einfach: Esslöffel, Puderzucker (5 EL = 35 g pro Volk), Waage
gute Bodeneinlage zum Zeigen (bienendicht, mit Rand, ganzer Boden bedeckt)
Imkerwerkzeuge, Schutzkleidung

Ablauf

1. **Begrüßung** der Imker
Worum geht es heute (Thema und Ablauf)
2. **Kurze(!) Hintergrundinformationen**
Warum Befallskontrollen wichtig sind, wann sie durchgeführt werden sollten, welche Methoden es gibt (Vorteilen/Nachteile)
3. **geeignete Bodeneinlage vorstellen**
4. **Befallskontrolle mit Bodeneinlage vormachen**
Bodeneinlage entnehmen, Milben auszählen, umrechnen in Milben pro Tag
Schadsschwellen: 10 Milben/Tag für Wirtschaftsvölker, 5 Milben/Tag für Ableger
5. **Aufteilung der Imker in Kleingruppen**
6. **Durchführung der Befallskontrolle mit Bodeneinlage in Gruppen jeweils an einem Volk**
(Referent geht herum)
7. **Zusammentragen der Ergebnisse**
 - Milbenzahl
 - Welche Behandlungsempfehlung resultiert daraus?
 - Wann erfolgt die nächste Kontrolle?
 - evtl. Kommentar des Standbetreuers zu auffälligen Völkern

8. Material Puderzuckermethode vorstellen

und kurz(!) erklären, was wozu verwendet wird und worauf zu achten ist

- a. Deckelfolie (sauber und trocken, nicht zu dünn)
- b. Urinbecher (100 ml, erhältlich in Apotheken)
- c. Schüttelbecher (Volumen mindestens 750 ml, z.B. 1 kg-Joghurtbecher mit Deckel, in Boden möglichst großes Loch schneiden, grobes Wandergitter einschmelzen. Achtung: Milben müssen durch das Gitter passen!)
- d. Puderzucker (aus einem neuen Päckchen, ansonsten getrocknet und gesiebt/gemahlen, 250g reichen für etwa 7 Völker)
- e. Esslöffel
- f. sehr feines Sieb (z.B. Feinsieb aus der Honigverarbeitung)
- g. heller Eimer (z.B. Honigeimer 15 kg)
- h. evtl. Küchenwaage (zur Kontrolle der Bienenmasse)

9. Befallskontrolle mit Puderzucker vormachen und dabei erklären

- a. Probenahme
 - gut besetzte Wabe aus Honigraum oder Randwabe aus oberem Brutraum (weder viele Brutzellen noch Königin auf Wabe)
 - Bienen auf Folie abschütteln/abfegen
 - anschließend in Urinbecher geben (randvoll ca. 50 g Bienen, ggfs. Waage als Kontrolle)
 - Bienen sofort in Schüttelbecher geben, Deckel fest schließen
- b. Pudern
 - 5 leicht gehäufte EL Puderzucker durch Gitter zugeben
 - leicht schütteln/drehen, bis alle Bienen mit Puderzucker bedeckt sind
 - 3 Minuten warten, Bienen „arbeiten“ lassen, währenddessen ein- bis zweimal leicht durchschütteln und Puderzucker verteilen
 - Schüttelbecher etwa 60 Sekunden sehr kräftig über Sieb auf Eimer ausschütteln, keine Milbe im Becherrand zurücklassen!
 - Bienen ins Volk zurückgeben (wenn noch mit Honigraum, durchs Flugloch einlaufen lassen, sonst in den oberen Raum auf die Oberträger geben)
 - Milben vom Puderzucker durch Sieben trennen und zählen (ggf. auf helles Tuch schütten und Milben und Zuckerkrümel mit spitzem Gegenstand auseinanderschieben)
- c. evtl. genauen Befall berechnen

Milben pro 10 g Bienen: Milbenzahl / Gewicht der Bienen (g) * 10
(wenn Bienen gewogen wurden, sonst Becherfüllung = 50 g setzen)
- d. Auswertung

Tabelle Befallsschadsschwellen zeigen und erläutern, Achtung: Bezug 50 g Bienen!!!
Behandlung notwendig? Wenn ja, welche?

10. **Aufteilung der Imker in Kleingruppen** (wie bei Bodeneinlage)

So viele Gruppen bilden, dass möglichst alle Völker am Stand beprobt werden können; wenn nur wenige Völker am Stand evtl. jeweils 2 Proben nehmen.

11. **Durchführung der Befallskontrolle in Gruppen** jeweils an einem Volk
(Referent geht herum)

12. **Zusammentragen der Ergebnisse**

- Milbenzahl
- Welche Behandlungsempfehlung resultiert daraus?
- Wann erfolgt die nächste Kontrolle?
- evtl. Kommentar des Standbetreuers zu auffälligen Völkern

Handhabung: Wo gab es Schwierigkeiten?

Weitere Fragen?

13. **Zusammenfassung**

Rückmeldung der Teilnehmer

Verabschiedung

Ergänzende Informationen

zu finden auf <http://www.llh.hessen.de/fachinformation/arbeitsblaetter.html>

335 - Varroa-Befallsmessung Puderzucker 110919_GBS

339 Befallskontrollbogen Bienenproben_2014-02-20.pptx